

Potenzial Souterrain

Der Keller eines Wohnhauses ist neben Lagerraum vor allem Wohn- und Lebenswelt – als Büro und Geschäftsraum, Spiel- und Gästebereich, Fitnessraum, Sauna, Weinkeller, Einliegerwohnung oder Hobbyraum jedweder Couleur.

TEXT: Katja Manitz



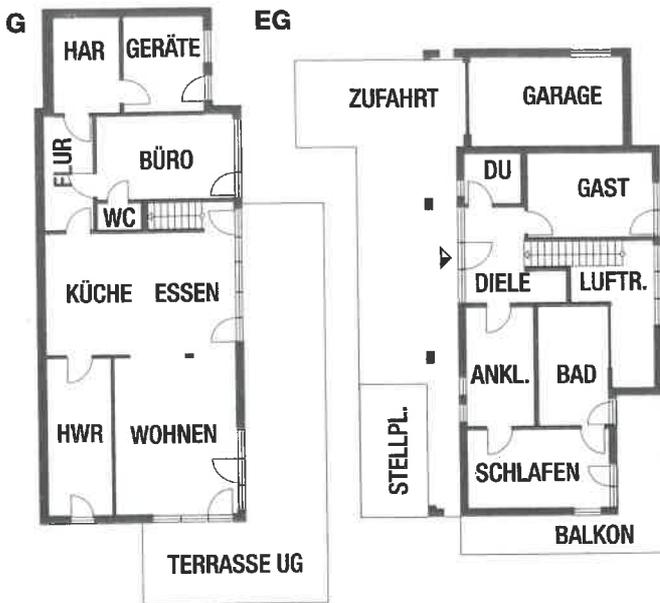
Familie Görke



Flexibel wie das Leben

Kurz vor Einzug ins neue Gesundheitszentrum kündigt sich bei Physiotherapeut und Heilpraktiker Olaf Görke Nachwuchs an. Daher gestaltet die Familie während des folgenden Umbaus Teile des Zentrums in Wohnraum um und verlegt Fitness- und Gymnastikräume ins Untergeschoss: Der Fertigteilkeller mit Betondecke und druckfester Wärmedämmung erlaubt, nichttragende Wände zu verschieben. Entstanden ist ein Wohlfühlambiente aus Holz und Beton. *Knecht Kellerbau*

Grundrisse



Nostalgie und Tageslicht-Bad

Schwarz/Weiß-Fotografien von Leinwand-Stars blicken von den Wänden der Privaträume herab. Vom Schlafzimmer aus zweigt links eine Tür ins Bad ab.



der auch als Ankleidezimmer genutzt werden kann. Es ist einfach schön, wenn ich morgens die Tür schließen und mich anziehen kann, ohne den anderen zu stören.“ Die Ankleide und der angrenzende Schlafräum bestehen durch konsequente Gestaltung im Nostalgie-Stil der 1950er Jahre. Vom Schlafzimmer aus geht es geradewegs auf den großen Balkon, links zweigt eine Tür ins Bad ab. Architektonische Finesse: Das Fenster neben der Badewanne führt nicht direkt ins Freie: „Um den Raum höher wirken zu lassen, wollte ich im Wohnbereich unbedingt einen Freiraum nach oben“, erklärt Hardy Jaeschke, „und das Bad mit Ausblick durch den Luftraum war eine elegante Möglichkeit ...“ Für die großen Badfliesen in Betonoptik fertigte der Fliesenleger extra einen Verlegeplan an. Auch das verlief „ebenso reibungslos wie der gesamte Bau“, betonen die Bauherren immer wieder gerne.

Komplexes Bauvorhaben

Kaum vorstellbar, dass anstelle des Hauses einmal ein steiler, grüner Hang mit Obstwiese lag. Ein befreundeter Architekt entwarf den Plan. Die Herausforderung: Der Grundriss des Anwesens aufgrund der steilen Hanglage ist sehr lang und vergleichsweise schmal. Den ersten Entwurf mit Carport lehnte das Bauamt ab. Mit den Vorentwürfen kontakteten sie auch Kern-Haus. „Sie haben unsere Wünsche verstanden, konnten sie nachvollziehen und unsere Ideen und Vorstellungen letztendlich sehr gut umsetzen“, betont Volker Brandt. Frauke Henninger-Wiese, Verkaufsberaterin: „Auch im Sinne der Besitzer habe ich besonders darauf geachtet, dass das Budget im kalkulierten Rahmen bleibt. Ein derart komplexes Vorhaben erfordert hohe Aufmerksamkeit.“ Schon die Tiefbauarbeiten waren außergewöhnlich – etwa 100 Lkw-Ladungen waren nötig, um den steilen Hang in eine ebene und bebaubare Fläche zu verwandeln. Vom Frühjahr 2014 bis August 2015 dauerte es, bis das Paar einziehen konnte. Heute genießen Volker Brandt und Hardy Jaeschke ihr neues Zuhause mit allen Annehmlichkeiten: etwa die Galerie, das Home Office, den in die Küche integrierten Abstellraum, die separate Sauna und ihren Außenbereich mit umlaufender Terrasse und vielen Sitzmöglichkeiten. ■

WEB-TIPP

Viele weitere nützliche Beiträge zum Thema Kellerplanung und Umsetzung gibt's in der Rubrik Hausbau/Keller auf unserem Bauherrenportal hurra-wir-bauen.de



Als Fertiggeller im Werk vorproduziert oder gemauert: Damit ein Wohnkeller schimmelfrei und fußwarm bewohnbar ist, sind Wärmedämmung und Abdichtung das A und O.

Die Kellerdämmung von außen nennt man Perimeterdämmung: Hier verrichten wasser- und druckbeständige Dämmplatten ihren Dienst. Alternativ lassen sich Kellerwände per Innendämmung raumseitig isolieren – oder die Kellerdecke. Beim beheizten Wohnkeller ist eine andere Dämmung nötig als beim kalten Lagerraum: Hier genügt es, die Kellerdecke von unten zu dämmen – so kühlt der Fußboden im Erdgeschoss nicht aus. Beheizte Kellerräume von innen gegen Energieverluste zu schützen, erfordert mehr Aufwand. Wände und Boden sollten gleichermaßen gedämmt sein. Tipp: Überlassen Sie diese Arbeiten Profis!

Kellerabdichtung

Sie ist unerlässlich, wenn Sie Ihren Keller in einer Region mit drückendem Grund- oder stauendem Sickerwasser bauen. Jede Kellerabdichtung von außen mittels Bitumen – plus Baufolien, Noppenbahnen oder Polystyrol-Hartschaumplatten – nennt man wegen ihres charakteristischen Aussehens auch „schwarze Wanne“. Fertiggeller werden heute in der Regel aus wasserundurchlässigem Beton (WU-Beton) hergestellt und benötigen keine Zusatzabdichtung wenn sie zur „weißen Wanne“ zusammengefügt werden.

Entwässerung

Tieferliegende Räume mit Waschmaschinen, Duschabläufen oder Toiletten, die unterhalb der Rückstauenebene – oft der Straßenoberkante – liegen, müssen gegen Stau im Kanal



Atelier und Showroom

In Carlotta Bellancis Zuhause bietet der Hangkeller Ruhe zum Entwerfen von Textilmalereien. Die Garage ist als „kalter Keller“ umgesetzt – Showroom und Atelier als Wohnkeller. *Glatthaar*



Rundherum sicher

Vor Wasser schützt ein Komplettsystem aus wasserdichtem Kellerfenster, Dämmplatte, Lichtschacht sowie Rückstausicherung. Die Website bietet dazu ein Video. Hilfreich bei Wasserschäden ist die Checkliste „Keller unter Wasser - was tun?“ auf dem Youtube-Videoportal. *Aco Hochbau*

Buchvorstellung: Ich bin dann mal im Keller

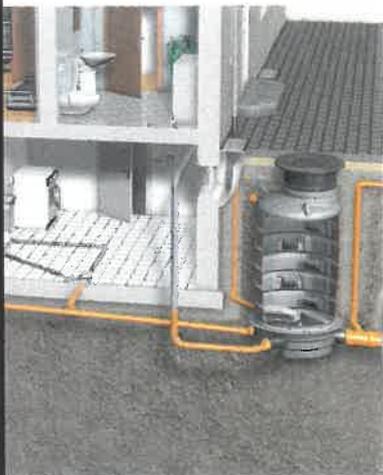
Das Buch zeigt uns die Klischees des "Mannes im Keller", wo er seinen (oder sie ihren) Rückzugsort zum Basteln, Schreiben oder Entspannen findet – Anekdoten und Gestaltungstipps mit skandinavischem Witz.

Bjørn Gabrielsen, Ich bin dann mal im Keller, Vom letzten Refugium des Mannes, Insel Verlag, 176 Seiten



Kein Schimmel bei Kälte

Die Klimaplatte erhöht die Wandoberflächentemperatur und nimmt Wasser vom Kochen oder Duschen auf. Wird es wärmer, gibt sie Feuchte an die Luft ab. *Isotec*



Gegen Rückstau gesichert

Der Hausanschlussschacht hält das Abwasser bereits vor dem Haus zurück. Montieren lassen sich Rückstauer-schlüsse und -pumpanlage auch nach-träglich. *Kessel AG*

Für alle Versorgungsleitungen

Mit einer Mehrspartenhäuseinführung sind Hausanschlüsse sicher und platzsparend installiert sowie auf Gas- und Druckwasserdichtigkeit geprüft. *FHRK*



und Rückstau in Anschlussleitungen geschützt sein. Rückstausicherungen sorgen dafür, dass Abwasser im Falle eines Rückstaus durch Starkregen oder verstopfte Kanalleitungen nicht über die Hausanschluss- oder Grundleitungen zurückfließt und der Keller trocken bleibt. Bei der Entwässerung ist entscheidend, ob das Abwasser mit Gefälle in die Kanalisation abgeleitet werden kann, oder der Raum unterhalb der Rückstau-ebene liegt. Dann müssen Hebeanlagen Schmutzwasser nach oben pumpen.

Keller-Hausanschluss

Für alle Hausanschlüsse sind die Stadtwerke oder Energieversorgungsunternehmen zuständig. Tipp: Stimmen Sie und Ihr Planer diese Maßnahme vor Baubeginn mit dem Versorgungsunternehmen ab. Damit aus dem Erdreich kein Wasser in den (Wohn-)keller eindringt, werden unterkellerte Gebäude mit einer Mehrspartenhäuseinführung ausgestattet: Leitungen für Strom, Gas- oder Fernwärme, Wasser und Telekommunikation werden in einem System durch die Wand geführt. Planungshilfe bietet eine Broschüre auf der Webseite vom Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel (FHRK). Im Bauvertrag muss ein Baugrundgutachten enthalten sein, rät der Verband Privater Bauherren (VPB) – wichtig: vor der eigentlichen Planung erstellen! Erst die Erkenntnisse der Bodengutachter – durch die Konstruktion und Ausführung variieren – liefern die Basis für die Hausgründung. ■